



Digitale Radverkehrsdaten ab sofort für deutsche Kommunen verfügbar

Stadtradeln-Kampagne ermöglicht digitale Vermessung des Radverkehrs in Deutschland

Dresden/Frankfurt am Main, 08. Dezember 2022. Über die digitale Plattform RiDE (kurz für „Radverkehr in Deutschland“) erhalten rund 2.500 Kommunen in Deutschland ab sofort kostenlosen Einblick in planerisch relevante Radverkehrsdaten ihrer Stadt oder Gemeinde. Die Datengrundlage bietet die Klima-Bündnis Kampagne Stadtradeln, die Daten stehen demnach allen deutschen Teilnehmerkommunen zur Verfügung.

„Im Bereich der Radverkehrsplanung bestehen in vielen Kommunen immer noch große blinde Flecken, da viele Jahrzehnte primär der Autoverkehr im Fokus der Verkehrsplanung lag. Die RiDE-Daten schaffen hier Abhilfe und unterstützen die Kommunen ganz entscheidend dabei, die Radinfrastruktur vor Ort datenbasiert und entsprechend der bestehenden Bedürfnisse auszubauen“, sagt André Muno vom Klima-Bündnis.

Zwischen Mai und September dieses Jahres konnten die Kampagnenteilnehmer*innen ihre Strecken mit der Stadtradeln-App tracken. Dabei kamen insgesamt mehr als 5,2 Millionen aufgezeichnete Radfahrten zustande, die anschließend von der Technischen Universität Dresden und dem Unternehmen flow.d wissenschaftlich ausgewertet und visuell aufbereitet wurden. So lassen sich Erkenntnisse darüber gewinnen, wie flüssig der Radverkehr in einer Kommune läuft, welche Wege die Radfahrer*innen bevorzugen und welche sie eher meiden oder wie es um die Wartezeiten an Ampeln und Kreuzungen bestellt ist.

Die kostenfreien Radverkehrsdaten, die bis einschließlich der Stadtradeln-Kampagne 2024 angeboten werden, sind Teil des RiDE-Entwicklungsprojektes „MoveOn“, das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert wird.

WEITERE INFORMATIONEN

- [RiDE-Webseite](#)
- [Webseite der Kampagne STADTRADELN](#)
- [Liste der teilnehmenden Kommunen](#)
- [Pressebilder](#)

KLIMA-BÜNDNIS
Europäische Geschäftsstelle

Hauptsitz
Galvanistr. 28
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
T. +49 69 717139 0
europe@klimabuendnis.org

Büro Brüssel
Rue d'Arlon 63-67
1040 Brüssel
Belgien
T. +32 2 400 10 62
brussels@climatealliance.org

klimabuendnis.org

KONTAKTE

Ann-Kathrin Beichel

Projektkoordination MoveOn

Klima-Bündnis

T. +49 69 7171 39 -16

a.beichel@klimabuendnis.org

Sarah Mekjian

Leiterin Kommunikation

Klima-Bündnis

T. +49 69 7171 39 -20

communications@klimabuendnis.org

MOVEON

Im Rahmen des Forschungsprojekts Movebis hat das Klima-Bündnis gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden die Grundlage geschaffen, während der Stadtradeln-Kampagne geradete Kilometer via App zu erfassen und diese wissenschaftlich aufbereitet Kommunen zur besseren Radverkehrsplanung zur Verfügung zu stellen. Das Nachfolgeprojekt MoveOn zielt nun darauf ab, die Datenerfassung und Auslieferung für alle deutschen Teilnehmerkommunen der Kampagne Stadtradeln zu skalieren sowie weiterzuentwickeln. Mittels des Radverkehrsportals RiDE soll den Kommunen eine möglichst umfassende, valide und einfach bedienbare Datenplattform zur Verfügung gestellt werden, die als Grundlage zur kommunalen Radverkehrsplanung dient.

moveon-projekt.org

STADTRADELN

Mit seinem internationalen Wettbewerb Stadtradeln lädt das Klima-Bündnis alle Bürger*innen und Mitglieder der Kommunalparlamente ein, in die Pedale zu treten und ein Zeichen für verstärkte Radverkehrsförderung zu setzen. In Teams sollen sie an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will Bürger*innen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Mit der Meldeplattform RADar! und dem Projekt RiDE – Radverkehr in Deutschland, das wissenschaftlich aufbereitete Radverkehrsdaten den Teilnehmerkommunen bereitstellt, beinhaltet die Kampagne zudem zwei Elemente, mit denen die Radinfrastruktur ganz konkret und unter Einbeziehung der Bürger*innen verbessert werden kann.

stadtradeln.de

KLIMA-BÜNDNIS

Seit mehr als 30 Jahren arbeiten Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis partnerschaftlich mit indigenen Völkern der Regenwälder gemeinsam für das Weltklima. Mit fast 2.000 Mitgliedern aus mehr als 25 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das größte Städtenetzwerk Europas, das sich für einen umfassenden und gerechten Klimaschutz einsetzt. Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich selbst verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen kontinuierlich zu vermindern mit dem Ziel, eine Reduktion im Sinne der Forderungen des Weltklimarats von mindestens 95 % bis 2050 (gegenüber 1990) zu erreichen. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung.

klimabuendnis.org